

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 29 (1956)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

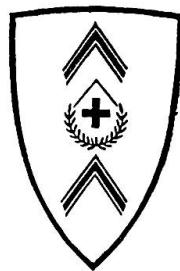
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

*Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes*



Zentralpräsident: Fourier Lang Heinz, Badstrasse, Baden, Telephon (056) 2 65 41

Präsident der Technischen Kommission:

Fourier Riniker Hans, Laurenzenvorstadt 75, Aarau, Telephon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Kurt, Untere Torfeldstrasse 206, Buchs AG

Telephon: Geschäft (064) 2 24 44 und 2 27 44, Privat (064) 2 34 68; Postcheckkonto VI 4063

Stammtische:

Aarau: Dienstag, den 24. April 1956, Kegelschub im Restaurant Schönmann in der Telli.

Baden: Freitag, den 27. April 1956, im Hotel Linde.

Brugg: Mittwoch, den 25. April 1956, im Hotel Rotes Haus.

Frick: Donnerstag, den 26. April 1956, im Hotel Rebstock.

Zofingen: Freitag, den 27. April 1956, im Restaurant Schützenstube (Ott).

Mutation. Fourier Oberer Alfred, Brugg, heissen wir als neuen Kameraden in unserem Verband herzlich willkommen.

Voranzeige. Orientierungslauf vom 2./3. Juni 1956 in Zürich: Die Sektion Zürich des SFV hat uns zu diesem Lauf in kameradschaftlicher Weise eingeladen. Gerne beteiligen wir uns aktiv, sofern genügend Interessenten sich anmelden. Lieber Kamerad, melde Dich bis spätestens 30. April 1956 beim Sektionspräsidenten Riniker Kurt an, damit wir frühzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für das Training beginnen können. Es würde uns freuen, wenn sich einige Kameraden zum Mitmachen entschliessen könnten.

Bericht über die Generalversammlung 1956. Unter dem Vorsitz von Präsident Riniker Kurt fand am Sonntag, den 4. März 1956, bei einer Beteiligung von rund 70 Mitgliedern und Gästen im Restaurant Affenkasten in Aarau die Hauptversammlung unserer Sektion statt. Mit militärischer Pünktlichkeit eröffnete der Vorsitzende die Versammlung und hiess hohe militärische und zivile Gäste willkommen.

Über die Tätigkeit im verflossenen Vereinsjahr orientierten die ausführlichen Jahresberichte des Präsidenten Fourier Riniker Kurt und des Technischen Leiters Oblt. Widmer M. Der neue Vorstand, der nun bereits das erste Amtsjahr hinter sich hat, bemühte sich redlich, das Vereinsschifflein stets flott im Kurs zu halten. Leider werden jedoch die vorbereiteten Veranstaltungen relativ schwach besucht. Es ist für den Vorstand bedauerlich, dass ein Grossteil der Mitglieder an unseren Anlässen durch Abwesenheit glänzt. Die ausserdienstliche Tätigkeit und Weiterbildung sollte jedem Kameraden Pflicht und Ehrensache sein. Nebst dem Besuch unserer Veranstaltungen möchten wir allen Kameraden auch die monatlichen Stammtische wärmstens empfehlen. Kameraden, belohnt doch die Arbeit des Vorstandes durch reges Interesse und einen guten Besuch der Veranstaltungen! — Mit Akklamation wurde Kamerad Hubeli Hans zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt.

Für das neue Geschäftsjahr wurde wiederum ein reichhaltiges und interessantes Programm aufgestellt. Bitte, reserviert schon heute folgende Daten: 14. April: Kartenleseübung mit Schiessen; 15. April: 11. Aarg. Orientierungslauf; 2./3. Juni: Orientierungslauf in Zürich; 16. Juni: Verpflegungstaktische Übung mit Schiessen; 4. August: WK-Vorbereitungskurs in Brugg; 13. Oktober: Endschiessen in Brugg; im November: Besichtigung der Turn- und Sportschule Magglingen.

Während des gemeinsamen Mittagessens richtete der Delegierte der Stadt Aarau, Stadtrat Dr. Fritz Zinniker einige freundliche Worte an uns und überreichte als Geschenk der Stadt 35 Flaschen guten Weines. Diese grosszügige Spende sei hier nochmals bestens verdankt. Dann dankte Oberstdivisionär Küenzi für die wertvolle dienstliche und ausserdienstliche Tätigkeit des Verbandes und versicherte, dass er unseren Belangen und Interessen stets seine volle Aufmerksamkeit schenken werde, da er sich der Wichtigkeit unserer Aufgaben bewusst sei.

Um 14.15 Uhr hielt uns Hptm. Fischer W. aus Muhen seinen Lichtbildervortrag «Als Feldprediger in Korea». Der Referent berichtete über seine Erlebnisse und Eindrücke auf der Hin- und Rückreise und erzählte viel Interessantes und Lustiges, Betrübliches und Erfreuliches von seinem Aufenthalt in Nordkorea, Japan und Hawaii. Dazu zeigte er uns seine überaus gut gelungenen Farbenphotos. Dass dieser Vortrag ein Schwarztreffer war, bewies der grosse und verdiente Applaus, der dem Vortragenden gezollt wurde. Für den ausgezeichneten Vortrag gebührt dem Referenten unser verbindlichster Dank.

Die an der GV bestimmten Delegierten für die Delegiertenversammlung vom 28./29. April 1956 in Luzern werden zu einem späteren Zeitpunkt über die Details persönlich genau orientiert werden. Zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung sind selbstverständlich nicht nur die an der GV als Delegierte gewählten Kameraden, sondern auch recht viele «Bummler» freundlich eingeladen. Alle Kameraden, die diesen Anlass besuchen wollen, treffen sich am 28. April um 15.00 Uhr im Nölli-Turm in Luzern.

Der Kassier bittet heute schon alle Kameraden, die fälligen Jahresbeiträge, Fr. 9.— für Aktive A, Fr. 7.— für Aktive B, Fr. 7.— für Passive und Fr. 3.50 für Freimitglieder (Zeitung) für das laufende Geschäftsjahr pünktlich einzubezahlen.

Kameraden, bereits am 14. April 1956 findet in Aarau unsere 1. Übung dieses Vereinsjahres statt (Kartenleseübung und Schiessen). Der Vorstand erwartet einen zahlreichen Aufmarsch. *Wichtig:* Die Teilnahme an der Übung zählt für den *neuen Fritz-Iseli-Wanderpreis*. — Am 15. April 1956 findet der 11. Aarg. Orientierungslauf statt. Wenn irgendwie möglich, möchten wir mit unserer Sektion ebenfalls mit einer oder sogar mehreren Patrouillen starten. Wir verweisen auf das persönliche Zirkularschreiben. Anmeldefristen bitte einhalten!

Der Vorstand

Sektion beider Basel

*Präsident: Fourier Diggelmann Max, Mattenstrasse 10, Basel
Telephon: Privat (061) 32 94 76, Geschäft 22 18 70*

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7, Basel.

Voranzeige. Freitag, den 20. April findet in der Kunsthalle ein Vorbereitungskurs auf den WK statt. Thema: Behandlung fachtechnischer Probleme mit praktischen Übungen. Leitung: Hptm. Schupp. Anschliessend findet eine ausserordentliche Generalversammlung statt zur Behandlung der Traktandenliste der Delegiertenversammlung vom 28./29. April 1956 in Luzern. — Diese beiden Anlässe zählen wiederum als subventionsberechtigte Veranstaltungen für die Gebirgsdienstübung. Nähere Details erfolgen noch auf dem Zirkularwege.

Orientierungslauf. Am 2./3. Juni 1956 organisiert die Sektion Zürich einen Orientierungslauf, zu welchem sämtliche Sektionen eingeladen sind. Der Vorstand würde es begrüssen, wenn sich eine Anzahl Kameraden zur Teilnahme entschliessen könnte. Der Kostenbeitrag soll möglichst niedrig angesetzt werden. Weitere Einzelheiten werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Arbeitsabende vom 29. Februar und 14. März 1956. Die beiden ersten Veranstaltungen im neuen Vereinsjahr, vom 29. Februar und 14. März in der Safran-Zunft, waren erfreulich gut besucht. Unter der Leitung von Oblt. Altermatt wurden die «Probleme der Rationalisierung der Fourierarbeit» in

den beiden Sektoren «Verpflegungswesen» und «Rechnungswesen» behandelt. In rege benützter Diskussion kamen all die täglichen Arbeiten und Probleme des Fouriers zur Sprache und mancher Kamerad vermittelte uns seine Erfahrungen und «Vörteli». Wertvolle Ratschläge und Tips erhielten wir auch von Hptm. Schupp und Hptm. Singeisen (Liestal). Die Ergebnisse dieser Arbeitsabende sollen nun in einem Merkblatt zusammengefasst und als «aide-mémoire» allen Teilnehmern zuge stellt werden. Das Bestreben unseres Verbandes ist es, die Kameraden nicht nur auf die Dienste vorzubreiten, sondern auch untereinander Erfahrungen auszutauschen und auszuwerten. Wir hoffen, dass auch an den kommenden Veranstaltungen recht viele Kameraden teilnehmen werden.

Pistolensektion

Winterausmarsch. Am Sonntag, den 26. Februar 1956, besammelten sich um 9.30 Uhr bei schönstem Winterwetter 15 Kameraden beim Restaurant Bruderholz. Bei leichtem Schneetreiben ging es zu Fuss über Bruderholz, Predigerhof, Bruderholzdenkmal nach dem benachbarten Reinach BL. Unser Winterschiessen wurde gleichzeitig als Freundschaftsschiessen mit dem Pistolenklub Reinach durchgeführt. Das Programm waren 12 Schüsse (inkl. 2 Probeschüsse) auf Scheibe P (10er, 1 m). Um 11.15 Uhr wurde das Feuer frei gegeben. Unser neugebackener 2. Schützenmeister, Kamerad Zeller Erich, erreichte 98 Punkte. Aber auch weitere Kameraden erzielten 97, 95 und 93 Punkte. Nach dem Schiessen traf man sich noch mit den Gastgebern zu einem Apéritif, bei welcher Gelegenheit unser 1. Schützenmeister Keller Fritz dem Präsidenten des Pistolenklub Reinach, Herrn Matti, einen Wandteller mit Widmung überreichte als Präsent für das Freundschaftsschiessen. Dann wurde die Rangverkündung vorgenommen. Die Schiesskommission hat zu diesem Winterschiessen einen Wanderbecher gestiftet, der ab 1957 nach zweimaligem Gewinn durch den gleichen Schützen in dessen definitiven Besitz übergeht.

Resultate: 1. Zeller Erich 98 Punkte (Gewinner des «Ausbmarsch»-Wanderbeckers); 2. Frainier Charles 97 Punkte, 3. Brack Albert 95 Punkte, 4. Schneider Albert 93 Punkte, 5. Kummer Hans 87 Punkte, 6. Keller Fritz 83 Punkte, 7. Schibler Karl 82 Punkte. — Der interne Wettkampf beim Freundschaftsschiessen bei Berechnung der 12 besten Resultate der beiden Sektionen ergab: 1. Fourierverband 81,583 Punkte, 2. Pistolenklub Reinach 78,333 Punkte.

Wir haben heute schon beschlossen, diesen Winterausmarsch nächstes Jahr wieder durchzuführen. Die Schiesskommission hofft, dass noch mehr Schützenkameraden daran teilnehmen werden — «Es war einfach bäumig!»

Das Eidg. Pistolenfeldschiessen findet dieses Jahr am 26. und 27. Mai statt. Wir machen schon heute alle Mitglieder der Pistolensektion darauf aufmerksam, dass an der Übung vom 22. April und vom 12. Mai im Schießstand eine Anmeldeliste aufliegt. Zusätzlich haben wir am Mittwochabend vor dem Feldschiessen eine Übung angesetzt, und zwar im Stand Allschwilerweiher ab 17.00 Uhr.

Die Schiesskommission erlässt heute schon den Appell an alle Mitglieder der Pistolensektion, in diesem Jahr das Bundesprogramm zu schiessen. 1. Munition wird gratis abgegeben; 2. erhält die Pistolenkasse pro geschossenes Bundesprogramm Fr. 1.20 vergütet. Das Bundesprogramm nicht auf den letzten August-Sonntag verschieben. Ab 22. April kann immer das Obligatorische geschossen werden.

Die Schiesskommission

Nächste Schiessübungen: Sonntag, den 22. April 1956, ab 08.00 Uhr, im Stand Allschwilerweiher. Samstag, den 12. Mai 1956, ab 14.00 Uhr, im Pistolenstand Reinach BL.

Mittwoch, den 23. Mai 1956, 17.00 Uhr, im Stand Allschwilerweiher.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Kurt Hans, Werkgasse 54, Bern 18
Telephon: Bureau (031) 27877, Privat (031) 66 26 49

Stammtisch in Bern: Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, 1. Stock.

Stammtisch in Biel: Am ersten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Hotel de la Gare, Zentralplatz.

Stammtisch in Thun: Am letzten Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25.

Pistolen-Sektion

Präsident: Fourier Herrmann Werner, Muristrasse 56, *Telephon Privat* 4 31 36

Hauptversammlung. Am Mittwoch, den 1. Februar 1956, fand sich eine stattliche Anzahl Kameraden zur ordentlichen Hauptversammlung im Hotel Wächter ein. Der Präsident Kamerad Herrmann

Werner konnte die Geschäfte innert kürzester Frist erledigen. Im Vorstand gab es nur zwei Veränderungen. Der Kassier Kamerad Walker Henri, der jetzt Kassier im Hauptverein ist, konnte durch Kamerad Zgraggen Alfred ersetzt werden. Auch für den Posten Schießsekretär konnte ein altbewährter Kämpfer in der Person von Zanetti Ildo gefunden werden. Den beiden zurückgetretenen Kameraden Walker und Blaser Hansruedi möchten wir für die geleistete Arbeit in der PS nochmals bestens danken. Aus der Jahreskonkurrenz ging einmal mehr unser Präsident Herrmann W. hervor, der den schönen Wanderpreis (Wappenscheibe) für ein Jahr in Empfang nehmen konnte.

Tätigkeitsprogramm für 1956. Dieses Programm ist allen Mitgliedern der Pistolensektion zugestellt worden. Kameraden, merkt Euch die Daten genau! Es ist Pflicht eines Jeden, zum mindesten das Bundesprogramm zu schießen. Für das Freundschaftsschiessen vom 5. Mai in Zollikofen erwarten wir eine grosse Anzahl Kameraden, damit wir den Wettkampf ruhig mit den andern fünf befreundeten Sektionen aufnehmen können. Der Vorstand wünscht allen Kameraden in der neuen Schiesssaison viel Erfolg!

Hn.

Sektion Ostschweiz

*Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz, Neudorf, Wattwil
Telephon: Privat (074) 7 16 61, Geschäft 7 13 21*

Die Frühjahrs-Hauptversammlung vom 4. März 1956 wurde von über 130 Teilnehmern besucht. Ein sehr erfreulicher Aufmarsch aus dem ganzen Sektionsgebiet, worunter viele junge Kameraden! Einen besondern Gruss konnte der Präsident den fast vollzählig anwesenden Ehrenmitgliedern der Sektion entbieten. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden bestens verdankt und genehmigt. Der Jahresbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe von Fr. 10.— belassen (Veteranen Fr. 4.—). Für 20-jährige Mitgliedschaft und Erreichung des Landsturmalters wurden 10 Kameraden zu Veteranen ernannt. — Die Herbstübung soll wieder zweitägig im Thurgau, voraussichtlich am Untersee, durchgeführt werden. Die Übungsanlage verspricht interessant zu werden.

Der Vortrag von Major i. Gst. Kurth «Gedanken zur Armeereform» veranschaulichte die Probleme der heutigen Kriegsführung und die Notwendigkeit der Entwicklung der Kampfmittel. Nebst den Waffen, die wir unbedingt benötigen, darf aber auch die geistige Landesverteidigung nicht vernachlässigt werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden die Neuerungen im Rechnungs- und Verpflegungswesen durch Hptm. Marti in Erinnerung gerufen. In froher und geselliger Kameradschaft klang die Tagung aus. Den Rorschachern den besten Dank für die gute Organisation.

Sektion Solothurn

*Präsident: Fourier Schläfli Jules, Biberiststrasse 15, Solothurn
Telephon: Geschäft (065) 2 68 23, Privat 2 58 62*

Stammtisch Solothurn: Jeden zweiten Montag im Monat (Markttag) ab 20.00 Uhr, im Restaurant Misteli-Gasche.

Stammtisch Olten: Jeden Markttag ab 20.00 Uhr, im Hotel-Restaurant Löwen.

Mutationen. Übertritt: Fourier Trösch Friedrich, Biberist (von Sektion Bern). Wir heissen Kamerad Trösch in unseren Reihen herzlich willkommen.

Wir bitten unsere Mitglieder, von der neuen Adresse unseres Präsidenten Kenntnis zu nehmen.

Arbeitsabend in Olten. Um den Kontakt mit den Kameraden aus dem untern Kantonsteil enger zu gestalten, setzte der Vorstand die erste Veranstaltung des diesjährigen Tätigkeitsprogramms nach Olten an. Fourier Rickenbacher Urs, Solothurn, verstand es, in seiner Plauderei über «Brotsack-psychologie» äusserst interessante Winke für die Gestaltung des Verpflegungsplanes für eine WK-

Periode zu geben. Seine Ausführungen waren auf einer reichen Erfahrung als Truppenfourier aufgebaut und zeigten uns, an welchen Tagen die Verpflegung eine besonders grosse Rolle spielt. Im zweiten Teil des Abends zeigte Vizepräsident Fourier Liechti Gerhard den vom OKK zur Verfügung gestellten Film über die Ausbildung der Verpflegungsgruppen. Anschliessend bot sich noch Gelegenheit zu einem gemütlichen Hock. So konnten die anwesenden Kameraden nicht nur einen sehr lehrreichen, sondern auch einen von echter Kameradschaft getragenen Abend erleben. Bedauerlich ist, dass nicht mehr Mitglieder des Einzugsgebietes von Olten der Einladung Folge geleistet haben, und wir bitten die Kameraden aus dem untern Kantonsteil, die Anstrengungen des Vorstandes bei nächster Gelegenheit durch einen besseren Aufmarsch zu belohnen.

Generalversammlung. Sonntag, den 18. März 1956, fand im Hotel Metropol in Solothurn unter dem Vorsitz des Präsidenten, Fourier Schläfli Jules, die ordentliche Generalversammlung statt. Neben einer stattlichen Anzahl Mitglieder konnte der Vorsitzende eine Delegation des Zentralvorstandes sowie der Sektion Zürich begrüssen. Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten liess die Ereignisse des vergangenen Jahres nochmals aufleben. Anschliessend an seinen technischen Bericht konnte Hptm. Ochsenbein den fünf Kranzgewinnern unserer Sektion an den Schweizerischen Fouriertagen in Zürich einen Becher mit Widmung überreichen. Für die beiden scheidenden Vorstandsmitglieder Fourier von Däniken Paul und Rickenbacher Urs stellten sich die Kameraden Schweizer Peter und Würsten Kurt zur Verfügung. Für die nächste zweijährige Amts dauer setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: Fourier Schläfli Jules, Solothurn; Technischer Leiter: Hptm. Ochsenbein Adolf, Solothurn; Vizepräsident und Sekretär: Fourier Liechti Gerhard, Lüterkofen; Aktuar: Fourier Hofer Willy, Lohn; Kassier: Fourier Schweizer Peter, Solothurn; 2. Technischer Leiter: Fourier Hoby Henri, Biel; Schützenmeister: Fourier Beetschen Werner, Wangen a. A.; Rechnungsrevisoren: die Fouriere Burki Hugo, Biberist, und Schmuki Hans, Solothurn; Fähnrich: Fourier Kaufmann Werner, Biberist; Zeitungsdelegierter: Fourier Würsten Kurt, Zuchwil. Angesichts der ausgeglichenen Jahresrechnung wurden die Beiträge unverändert beibehalten. Das Arbeitsprogramm für das Jahr 1956 sieht eine Rekognoszierungsübung mit Pistolen schiessen, eine Gebirgstour, eine praktische Kriegsmobil machnungsübung sowie eine Kartenlese- und Krokierübung vor. Balsthal wurde als Ort der nächsten Generalversammlung bestimmt. Zu Veteranen konnten die Fouriere Grob Theodor, Olten, Gubler Alfred, Winznau, und Mathys Walter, Solothurn, ernannt werden. In Würdigung seiner vorbildlichen Treue zum Verband wurde Fourier Burki Hugo, Biberist, mit Beifall zum Ehrenmitglied ernannt. Der Organisationspräsident der 12. Schweizerischen Fouriertage in Zürich, Fourier Binzegger A., überreichte den Solothurnern den neu geschaffenen Wanderpreis, der jeweils der Sektion mit der besten prozentualen Wettkampfbeteiligung an den Fouriertagen zufällt. Fourier Ed. Zinniker entbot den Gruss des Zentralvorstandes und beglückwünschte unsere Sektion zu der regen ausserdienstlichen Tätigkeit. Zum Schluss übergab Oberstlt. Bargetzi Wilhelm mit sympathischen Worten den von den Ehrenmitgliedern der Sektion Solothurn gestifteten Wanderpreis. Diese Kanne wird jeweils dem besten Schützen des traditionellen Pistolen schiessens, welches jedes Jahr anschliessend an die Generalversammlung durchgeführt wird, zugesprochen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fanden sich die Fouriere im Schießstand Zuchwil zum Pistolen schiessen ein. Als erster Gewinner des neuen Wanderpreises ging Fourier Binz August, Wynigen, hervor. Mit der Rang verkündung und einem kameradschaftlichen Hock im Hotel Metropol fand die diesjährige Generalversammlung einen würdigen Abschluss.



Sezione Ticino

Presidente: Furiere Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano
Telefono: Ufficio (092) 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00
Conto chèques postali XIa 818

Assemblea federale dei delegati a Lucerna, 28/29 aprile 1956. Raduno Furieri Ticinesi residenti oltre Gottardo. Il nostro programma, inserito in quello dell'Assemblea federale, prevede: sabato pomeriggio tiro alla pistola (per tutti, gratuito, offerto dalla Sezione Ticino), visita di uno stabilimento industriale, serata ricreativa, banchetto ufficiale alla domenica.

Dal Ticino è prevista, se possibile, la trasferta in automobile. I soci sono pregati di annunciarsi subito al nostro Comitato, non oltre il 10 aprile sulla loro probabile partecipazione. Una vostra adesione preventiva ci necessita per organizzare dettagliatamente la partecipazione.

Assemblea generale ordinaria a Lugano, il 25 febbraio 1956. La tenace attività del Comitato direttivo della nostra Sezione, è stata coronata, sabato pomeriggio 25 febbraio 1956, da lusinghiero e inaspettato successo. Infatti il Presidente, camerata Keller, poteva aprire l'Assemblea ordinaria, nella Sala del Consiglio comunale di Lugano, gentilmente concessa, alla presenza di ben 40 soci, e salutava con particolare entusiasmo gli ospiti: Sig. Magg. Brivio, del Circolo Ufficiali di Lugano; Sig. I Ten. Cereda in rappresentanza del Municipio; il Fur. Lang, presidente centrale della nostra Associazione; Furiere Gasparoli, per la Federazione svizzera dei SUFF. Uno scroscio d'applausi salutava gli ospiti che, nel corso dei lavori, diranno ai presenti la parola della gratitudine e dell'incitamento, per questa nostra Società che, pur anche fuori servizio, aggiorna la sua preparazione, perché nei Corsi effettivi, i soci abbiano a trovarsi sempre meglio preparati, a tutto vantaggio della nostra Truppa e della sua azione.

Dopo brevi parole di circostanza il Sig. Cap. Qm. Moroni-Stampa inizia l'esame dei vari articoli, come all'ordine del giorno.

Un caldo applauso sottolinea l'opera indefessa del camerata Keller, che ha saputo far risorgere lo sparuto gruppo dei Furieri ticinesi a un complesso di 132 soci attivi, provenienti da tutte le parti del Ticino e ne approva l'operato.

Nonostante la forte spesa incontrata per la partecipazione alle Giornate dei Furieri a Zurigo, la Gestione 1955 ha potuto chiudere con una eccedenza attiva di fr. 807.55. Questo successo è stato possibile, soprattutto al generoso contributo del lodevole Dipartimento Militare cantonale, al quale va il nostro ringraziamento, nella certezza che vorrà stanciarcelo ancora per i prossimi anni.

La tassa sociale di fr. 10.— per socio, annua, è approvata.

La relazione, presentata dal Qm. Magg. Brazzola, è stata seguita con il più vivo interesse e ha dato la prova che il Piano elaborato è stato seguito e attuato con la più grande serietà e con encomiabile impegno.

Il Sig. Magg. Brazzola informa i presenti sul lavoro preventivo della Sezione nell'annata in corso, soffermandosi in modo particolare al Settembre, mese in cui sarà tenuta a Locarno la vista della Associazione svizzera dei SUFF., organizzata dalla Sezione dell'ASSU., e alla quale la nostra Sezione dei Furieri darà tutto il suo fattivo appoggio.

Per il biennio 1956/57 sono confermati in carica: il Presidente furiere Keller, il segretario furiere Besomi, il cassiere furiere Mordasini. A far parte del Comitato sono stati chiamati anche i Soci Berini per il Bellinzonese, Baumgartner per il Mendrisiotto e Chiesa per il Locarnese. Il Magg. Brazzola è riconfermato Direttore tecnico.

È stata formulata la proposta, di organizzare nel Ticino l'Assemblea centrale dell'Associazione dei Furieri svizzeri nel 1957, abbinandola eventualmente alla inaugurazione del nostro Vessillo sociale.

Il Presidente del giorno, Sig. Cap. Moroni-Stampa, chiude la laboriosa Assemblea, invitando tutti i presenti a volersi recare alla prevista Visita della Panetteria del Sig. Col. Fritz Buri, via Emilio Bossi.

Il Sig. Buri ci dà l'occasione di famigliarizzarci con gli impianti e il moderno sistema di lavorazione del pane e ci teneva poi una interessante esposizione sul trattamento e la conservazione del pane in vita militare e in vita civile, e rispondeva a varie domande su alcuni aspetti del pane, fornito in passato, alla Truppa.

Nella sala della Panetteria Buri, il Municipio di Lugano offre l'aperitivo d'onore; il Magg. Brazzola ringraziava a nome di tutti. I partecipanti si riunivano poi tutti al Canvetto Luganese, per il rancio, durante il quale il presidente Lang prendeva la parola felicitandosi per l'opera svolta dalla sezione ticinese. Gli rispondeva, ringraziando, il presidente Keller che chiudeva così una delle più riuscite Assemblea ordinarie.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Rösch Emil. Blumenweg 8, Luzern
Telephon: Bureau (041) 2 22 11, Privat (041) 3 47 72

Stamm: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassenrestaurant Hotel Mostrose, Luzern.

Mutation. Austritt: Fourier Koller Alois, Malters.

Generalversammlung. Unter dem Vorsitz des Präsidenten hielt die Sektion Zentralschweiz des Schweiz. Fourierverbandes am 26. Februar 1956, im Landratssaal des Rathauses von Altdorf ihre 37. ordentliche Generalversammlung ab. Ausser den rund 60 Verbandsangehörigen konnte der Vorsitzende eine schöne Anzahl Ehrengäste begrüssen. In gewohnt speditiver Art gelangte im ersten Teil die statutarische Traktandenliste zur Abwicklung. Aus dem umfangreichen Jahresbericht des Präsidenten konnte entnommen werden, dass sich die Sektion im Berichtsjahr 1955 aus 269 Aktiv-, 55 Passiv-, 12 Ehrenmitgliedern und 55 Veteranen zusammensetzt. Das Tätigkeitsprogramm umfasste neun Übungen und Kurse, einschliesslich die Teilnahme an den Schweizerischen Fouriertagen in Zürich, sieben Schiessanlässen sowie zwei gesellige Veranstaltungen. Die Wahlen warfen keine grossen Wellen, stellte sich doch der bisherige Vorstand — mit Ausnahme des Sekretärs — wiederum für eine neue Amtsperiode zur Verfügung. Zum neuen Sekretär wurde Fourier Schürmann Josef erkoren. Der Technische Leiter Hptm. Fähndrich orientierte über das Tätigkeitsprogramm 1956, das sechs Übungen und Kurse, sieben Schiessanlässe und andere Veranstaltungen vorsieht, wobei im Mittelpunkt die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes vom 28. April in Luzern steht. Der Zentralschweizerische Fourierverband hat es übernommen, diese Tagung zu organisieren und wird sich bemühen, den Delegierten ein gediegnes Programm zu bieten. Für 20jährige treue Mitgliedschaft konnten vier Verbandsangehörige mit der Ernennung zum Veteran geehrt werden: Oberst Felber Hans, Ettiswil; Hptm. Imbach August, Luzern; Oblt. Ambühl Hans, Luzern; Oblt. Bossard E., Genf.

Im anschliessenden zweiten Teil richtete Herr Militärdirektor Villiger Gruss und Willkomm der Urner Regierung an die Generalversammlung und würdigte die grossen Verdienste des Fourierverbandes um die ausserdienstliche Schulung und Weiterbildung der Funktionäre des hellgrünen Dienstes. In einem interessanten Referat, betitelt «Geschichtliche Begebenheiten aus dem Kanton Uri», versetzte er die Zuhörer zurück in die Franzosenzeit des Jahres 1799, wo das Urnerland die Invasion feindlicher Heere über sich ergehen lassen musste. Unter Zitierung authentischer, geschichtlicher Quellen schilderte er Episoden aus dem Übergang des russischen Heeres unter General Suwarrow über Gotthard- und Kinzigpass, wobei er auch Probleme der Gestaltung von Verpflegung, Unterkunft und Nachschub in seine Ausführungen hineinflocht. Nach einem warmen Appell des regierungsrätlichen Redners zu weiterer erfolgreicher Zusammenarbeit im neuen Berichtsjahr, konnte der Präsident die wohlgefahrene Generalversammlung als geschlossen erklären.

Der Nachmittag vereinigte Offiziere und Fouriere im Altdorfer Pistolenstand zu friedlichem Wetstreit mit der Faustfeuerwaffe. Trotz empfindlicher Kälte wurden recht gute Resultate, die auch für die Jahresmeisterschaft mitzählen, erzielt. Dem eifrigen Schützenmeister der Sektion, Fourier Windisch Oswald, Kriens, fiel die dankbare Aufgabe zu, Absenden und Rangverkündung im Gasthaus Höfli vorzunehmen, wo für die Schützen ein von verbandsinternen wie -externen Gönner reich dotierter Gabentisch bereitstand. Die besten Resultate sind folgende:

- a) Jahresmeisterschaft: 1. Fourier Benz Marcel, Ibach; 2. Oblt. Föhn Hans, Neuägeri; 3. Major Krummenacher Josef, Luzern; 4. Fourier Nämpflin Willy, Kriens; 5. Fourier Windisch Oswald, Kriens.
- b) Generalversammlungsschiessen: 1. Fourier Aufdermaur Josef, Altdorf, 98 Punkte; 2. Fourier Bucher Albert, Luzern, 96 Punkte; 3. Fourier Nämpflin Willy, Kriens, 95 Punkte; 4a. Major Krummenacher Josef, Luzern, 94 Punkte; 4b. Oblt. Föhn Hans, Neuägeri, 94 Punkte; 5. Fourier Windisch Oswald, Kriens, und Fourier Lenzlinger, Schwyz, je 93 Punkte.

Eine knappe Stunde verblieb noch den Kameraden der hellgrünen Waffe zu gemütlichem Beisammensein, zu fröhlicher Rede und Gegenrede, zu Rundgesang und Gläserklang und Pflege echter Kameradschaft. Nur allzu schnell kam der Moment, wo Abschied genommen werden musste und wo Auto und Bahn die muntere Gesellschaft dem Norden zu heimzu führten. *H. R.*

Orientierungslauf in Zürich. Der am 2./3. Juni 1956 von der Sektion Zürich des SFV organisierte Orientierungslauf bildet einen Teil unseres diesjährigen Tätigkeitsprogrammes. Interessenten melden sich möglichst umgehend beim Sektionspräsidenten.

Portofreiheit. Es gibt immer wieder Kameraden, die Adressänderungen, Anmeldungen zu Veranstaltungen usw. als Militärsache unfrankiert senden. Wir machen daher darauf aufmerksam, dass sämtliche Korrespondenzen an die Sektion frankiert werden müssen.

Sektion Zürich

*Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstrasse 171, Zürich 48
Telephon: Bureau (051) 23 16 00 (intern 33 23), Privat (051) 52 78 71*

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im «Braumeisterstübli» des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant National, Bahnhofplatz.

Auskunftsdiest. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50, Telephon Privat (051) 46 36 61.

Orientierungslauf vom 2./3. Juni 1956. Wir verweisen auf die Ausschreibung im Textteil. Es würde uns freuen, wenn sich nebst den Teilnehmern von unseren früheren Wettkämpfen (OL 1954, Fourier-tage usw.) noch eine grosse Anzahl Kameraden als Wettkämpfer anmelden würden. Wir erwarten dieses Jahr eine grosse Teilnehmerschar. Unsere Veranstaltung soll eine Demonstration für die ausserdienstliche Tätigkeit des hellgrünen Dienstzweiges werden.

TK

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Reiter Fritz, Carl-Spitteler-Strasse 20, Zürich 53, Telephon Privat (051) 34 08 76

Nächste Übungen: Samstag, den 21. April, 14.00—18.00, Bundesprogramm; Samstag, den 5. Mai, 14.00—18.00, Freie Übung und Cup. Donnerstagübungen: 26. April, 3., 24. und 31. Mai, je von 17.00—19.00.

Schiessplan 1956. Dieser wurde den Mitgliedern der PSS zugeschickt.

Nachwuchs-Konkurrenz. Im Mai-Heft erscheint das Reglement für die Nachwuchs-Konkurrenz, welche für sämtliche Mitglieder der PSS, aber auch für Mitglieder der Stammsektion offen steht zur regen Beteiligung. Der Vorstand hofft, dass diese Konkurrenz für unsere Pistolenschützen und solche, die es werden wollen, gut frequentiert wird.

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis spätestens am 20. jedes Monats für:

- a) Verbandsmitglieder an die Sektionspräsidenten,
- b) Freie Abonnenten an das Sekretariat, Ottenbergstrasse 5, Zürich 49.



Dell'Oro

les pâtes du fin gourmet

